

Schulsportliche Wettbewerbe

Goalball





Gliederung

- 1 Chancen
- 2 Erläuterungen
- 3 Regeln
- 4 Wettbewerbsbeschreibung
- 5 Kontakte/Links/Literatur

Impressum

1 Chancen

- Inklusion leicht gemacht – hier kann wirklich JEDER mitspielen.
- Klassen- und Schulturniere sind einfach umsetzbar.
- Goalball ist leicht aufzubauen und leicht durchführbar.
- Es ist auch im Freien möglich.
- Hygieneregeln sind leicht einzuhalten (da per se kontaktarm, wenn Tore mit Zwischenabstand zueinander aufgebaut sind)

Kompetenzerwerb

- Bewegungskompetenz, z.B. Zielwerfen, Orientierung im Raum
- Teamkompetenz



2 Erläuterungen

Benötigt werden nur ein Goalball (auch Klingelball genannt) und Markierungsmöglichkeiten für die Tore (z.B. Pylonen oder Hochsprungständer mit kleinen Kästen zur Stabilisierung). Ziel ist es, den Ball in das gegenüberliegende gegnerische Tor zu rollen. In der Regel befinden sich drei Spielerinnen oder Spieler auf jeder Seite.

Tipp:

Wenn die Tore in einem gewissen Abstand (z.B. mit 1,5 m Lücke) nebeneinander aufgebaut werden, ist das Spiel kontaktlos möglich.



3 Regeln

Das originale Spielfeld misst 18m x 9m (Volleyballfeld). 3 Spielerinnen oder Spieler einer Mannschaft (variable Teamgrößen nach örtlicher Spielfeldgröße) versuchen den Ball in das gegnerische Tor (oder z.B. Trefferbereich unter einer gespannten „Zauberschnur“) zu rollen.

- Die Spielerinnen und Spieler dürfen nichts sehen können. Sie tragen entweder eine Dunkelbrille oder ein undurchsichtiges Augenbedeckung.
- Der Ball darf nur gerollt werden und dabei leicht springen – kein Wurf!
- Rollen des Balles ins Tor bzw. unter die Schnur des Gegners ergibt einen Punkt.
- Rollen des Balles über die seitlichen Auslinien ergibt Wechsel des Ballbesitzes.
- Die Ballabwehr ist mit dem ganzen Körper möglich.
- Der Gegenangriff muss innerhalb von 10 Sekunden erfolgen.
- Die Spieldauer kann variabel angepasst werden, im offiziellen Wettbewerb beträgt sie 2 x 12 min



4 Wettbewerbsbeschreibung

Goalball kann auf vielfältige Weise in den Schulsport integriert werden. Es kann klassenintern, auf Klassenstufenebene, schulübergreifend oder als Wettkampf zweier oder mehrerer Schulen durchgeführt werden. Im Klassenverbund bietet sich entweder ein gerades Kreis- oder Ligaturnier (auch Kaiserturnier genannt) an. Aber auch Turnierformen wie King of the Court, ein Losturnier oder ein Ranglistenturnier lassen sich gut umsetzen.

Bei außerschulischen Wettbewerben sollte es immer nach Durchspielen einer Vorrunde Halbfinale, Finale sowie Platzierungsspiele geben.



5 Kontakte/Links/Literatur

- <https://www.goalball.de/>
- <https://www.dbs-npc.de/goalball-884.html>
- <https://www.kuebler-sport.de/blog/was-ist-eigentlich-goalball/>
- <https://parasport.de/sportarten/goalball>
- Videolink zu Goalball: <https://www.youtube.com/watch?v=qMxRiLW3D7Q>
- Ausgewiesene Fotos mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Behindertensportverbands

Impressum

Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS)

Autor & Fotos:

Christian Weiß

Layoutvorlage: Philip Benz

Satz: Til Wieland, Jochen Rüdell

Koordination des Handlungsfelds:

Stephanie Holzhauer, Siegfried Böckling

Gesamtverantwortung:

Alexander Jordan

Hessische Lehrkräfteakademie – Dezernat II.5

Wilhelmshöher Allee 64-66,

34119 Kassel

E-Mail: zfs@kultus.hessen.de

<https://zfs.bildung.hessen.de>

Stand: 18.03.2021 Version: 1.0